

## Zweiter Aufzug.

Verwandlung. Eine Bodenkammer, worin ein Bett steht. Rechts eine Thür, links ein Stuhl. Es ist Nacht. Töffel, mit einer Laterne in der Hand, worin ein Licht brennt, und Hannchen kommen herein. Hannchen hat die Papiermütze und einen Fuchschwanz in der Hand, ein Betttuch, Mütze und dunkeln Mantel überm Arm; Töffel trägt den Strohmann und setzt die Laterne auf den Stuhl.

Hannchen.

So, da wären wir denn. Jetzt kann die Comödie losgehen. Sieh den Strohmann her und Deine Nachtmütze, daß wir ihn zu Bett bringen. (Sie legen Beide den Strohmann oder sonst eine große angepuckte Puppe in's Bett.)

Töffel.

Decke ihn hübsch zu, daß der arme Kerl nicht friert.

Hannchen.

So. Nun komm her, Töffelchen! hier! (setzt ihm die Mütze auf.)

Töffel.

Hu! man könnte sich selbst fürchten.

Hannchen.

Halt, still! wo ist denn der schwarze Kork. Jetzt will ich Dir auch noch einen grimmigen Schnurrbart malen. (Sie malt ihm einen Bart in's Gesicht.)

Töffel.

Na! wenn mich jetzt der Schulmeister sehen sollte.

Hannchen.

Abgemacht. Hier, nimm das Betttuch um. (Hilft ihm dabei.)

Töffel.

Na! ein schöner Hemdenmaß! Jetzt können sie anrücken.

Hannchen.

Noch nicht. Ich bin auch bei der Parthie. Schnell in den schwarzen Mantel hinein und der Großmutter ihre Mütze aufgesetzt. (Sie thut es.)

Der furchtsame Töffel.